Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 39 (1935-1936)
Heft: 7

Buchbesprechung: Bücherschau
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Drucksachen

für Private, Behörden, Vereine, Handel und Industrie,
liefert in sauberer Ausführung die BUCHDRRUCKEREI

MÜLLER, WERDER & CO., ZÜRICH

Bücherschau.

Marg. Stähelin: Weihnachtslicht. Erzählungen aus der Weihnachtszeit. 135 S. Leinenband Fr. 3.75.
Verlag Heinrich Majer, Basel, Stapfelberg 6.

Diese schlichten Erzählungen, die sich würdig dem früheren Bändchen der Verfasserin: „Das schwimmende Weihnachtsbäumchen" anschließen, verdienen eine große Verbreitung. Wissen sie doch zu erzählen von der Macht der gebenden Liebe, die ihren Ursprung im Stalle zu Bethlehem hat. Diesem Lichtesglanze der Liebe kann auch die größte Traurigkeit und Verbitterung nicht standhalten. Weihnachtsgeschichten werden ihren Zweck nur dann ganz erfüllen, wenn sie die Herzen für jeden Strahl des Lichtes von Bethlehem empfänglich machen können. Die vorliegenden Erzählungen werden sicherlich diese Aufgabe erfüllen.

Johannes Hatzfeld: „Susani". Weihnachtslieder für das deutsche Haus. In Stille Einkehr, Bücher für das deutsche Haus. Herausgegeben von Ewald Veltgens. 72 Seiten. Preis Fr. 1.60. Verlag Ferd. Kamp, Bochum.

Es gibt eine Reihe von Weihnachtslieder-Sammlungen. Wenn daher eine weitere Sammlung um Beachtung bittet, so muß sie es rechtfertigen können. „Susani" kann es. „Susani" zeichnet sich nicht nur durch außergewöhnliche Reichhaltigkeit aus. (Über 70 Lieder!) Was uns diese Sammlung besonders wert macht, ist der bedingungslose Verzicht auf jeglichen sentimentalen Kitsch. Das ist durchaus keine Selbstverständlichkeit. Wer die verschiedenen Sammlungen durchblättert, wird diese Feststellung bestätigt finden. Hier hat sorgfältig wägende Hand aus dem Quell von Jahrhunderten geschöpft und uns altes, längst vergessenes Gut wieder nahegebracht. Wahre Kostbarkeiten an alten Volksliedern finden wir hier. Aber auch die neueren, bekannteren Lieder sind nicht vergessen. Eine selten schöne Liedauswahl ist hier geboten, die unser weihnachtliches Feiern bereichern wird. Den Liedern ist eine Lautenbegleitung beigegeben.

Paul Oettli: „Deutschschweizerische Geschlechtsnamen". Broschiert Fr. 3.60, gebunden Fr. 5.—. Eugen Rentsch, Verlag, Erlenbach-Zürich.

Mit diesem Werklein unternimmt der Verfasser, Professor an der Handelshochschule St. Gallen, als erster den Versuch, die Entstehung und Bedeutung der Geschlechtsnamen, die auf dem Boden der heutigen deutschen Schweiz entstanden sind oder doch entstanden sein könnten, für sich allein, gesondert von der allgemeinen deutschen Namenwelt darzustellen und sie aus der landschaftlichen, wirtschaftlichen, rechtlichen und sprachlichen Eigenart des Landes und seiner Teile zu erklären, soweit sie der Deutung überhaupt zugänglich sind.

So verhilft das wissenschaftlich sorgfältig unterbaute, aber doch anschaulich und unterhaltend und für jeden verständlich geschriebene Büchlein nicht nur zum Verständnis einer sehr großen Zahl von Namen, — das Verzeichnis enthält ihrer gegen 3000 —, sondern es eröffnet auch reizvolle kulturgeschichtliche Einblicke. Ein vielseitig anregendes Volksbuch im besten Sinn!

Mutter und Kind, Jahrbuch für Kinderpflege und Familienglstck. Walter Loeptien, Verlag in Meiringen. Preis Fr. 1.—.

Die neue Ausgabe vom „Mutter und Kind" ist in fünf Hauptteile gegliedert: Die Mutter; Der Säugling und das Kleinkind; Das schulpflichtige Kind; Das schulentlassene Kind; Häusliche Krankenpflege. Wirklich eine treffliche und vorzüglich illustrierte Schrift. Wer von den Leserinnen einer jungen Mutter ein Geschenk macht, lege unbedingt das Jahrbuch bei — es wird zu Freude und Nutzen von „Mutter und Kind" sein!

Ein neues Buch von Rösy von Känel! Aus der Kinderstube wird die Welt regiert. Ein Wegweiser zum Kinderherzen. Walter Loeptien, Verlag, Meiringen. Preis brosch. Fr. 2.20; Leinen Fr. 3.—.

Ein ganz ausgezeichnetes kleines Buch mit dem großen Titel „Aus der Kinderstube wird die Welt regiert". „Ein Wegweiser zum Kinderherzen" nennt die Verfasserin die Sammlung der annähernd 50 kleinen Kapitel aus dem Leben des Kindes. Es überrascht, mit welcher Schlichtheit und Überzeugung die gütige Frau und liebevolle Mutter Rösy von Känel uns einfache Geschehnisse des Alltags zu berichten weiß. Nirgends wirkt sie lehrhaft, überall aber lernen wir so gerne von ihr. Vom Augenblick an, da die Frau den „heiligen Boden" der Mutterschaft betritt, nimmt sie uns an der Hand und führt uns den Weg hinauf bis zu dem Tage, an dem der junge Mensch ins Leben der Erwachsenen hinaustreten muß und die Frage auftaucht „Und jetzt?"

D'Gloggewih, ein Singspiel in Zürcherdialekt. Text von **Ernst Eschmann,** Musik von **Felix Pfirstinger.** Preis Fr. 1.20. Verlag von H. R. Sauerländer & Co., Aarau.

Soeben ist ein neues Singspiel erschienen, das den größeren Land- und Stadtvereinen willkommen sein dürfte. Sie haben hier Gelegenheit, an ihren internen und auch öffentlichen Anlässen ein munteres, heimatlich betontes Spiel zur Aufführung zu bringen. Die Handlung besitzt Leben, die Einzel- wie die Chorlieder sind leicht und sangbar. Die Inszenierung bietet keine weitern Schwierigkeiten. Eine Gemeinde feiert das neue Geläute, das ihr gestiftet worden ist, und dabei spielt sich zur großen Überraschung aller eine Herzensgeschichte ab, die nach etlichen Schwierigkeiten zu einem guten Ende kommt. Da solche Spiele eigentlich recht rar sind, werden sie manchen Vereinen gute Dienste tun.